

# Vereinsgeschichte vom Eisschützenverein Obertrum

gegr. 1913



Gemälde von  
Sulpicius Bertsch  
Obertrum am See

## Propanten vom Eisschützenverein 1913



Josef Gishammer  
Müller u. Bäckermeister  
Obertrum



Josef Sigl V.  
Brauerei- u. Gutsbesitzer  
Obertrum



Franz Schmidhuber  
Bichlerbauer  
Seekirchen-Kothgumprechtling

## Fahnenmütter der vorherigen Fahnen



Paula Sigl  
1913-1937



Paula Sigl  
1937-2010

## Madailiengewinner vom Eisschützenverein Obertrum



Ferdinand Doll  
Goldmedaille  
Weitschiessen 1938  
Intern. Sportwoche  
Garmisch-Partenkirchen



Albert Fleischer  
Silbermedaille  
Zielschiessen 1955  
Europameisterschaft  
Salzburg

# Vereinsvorstand und Ausschussmitglieder

Vom 31.01.2011 bis 26.01.2014

## VORSTAND

Obmann:	Hermann Huber
Obmann-Stellvertreter:	Johann Altendorfer jun.
Schriftführer:	Georg Brötzner
Schriftführer-Stellvertreter:	Martin Lindner
Kassier:	Matthias Steiner
Kassier Stellvertreter:	Herbert Kardeis
Erweiterter AUSSCHUSS	
Damenvertretung:	Maria Reichl
Hallenwart:	Albert Huber
Hallenwart Stellvertreter:	August Kirchgassner
Ausrückender Obmann:	Johann Altendorfer sen.
Fähnrich:	Herbert Kardeis
Fähnrich Stellvertreter:	Roman Schwab sen.

Vom 26.01.2014 gewählt bis 2017

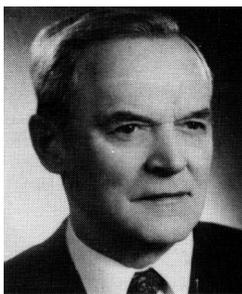
## VORSTAND

Obmann:	Hermann Huber
Obmann-Stellvertreter:	Johann Altendorfer jun.
Schriftführer:	Martin Lindner
Schriftführer-Stellvertreter:	Johann Altendorfer jun.
Kassier:	Matthias Steiner
Kassier Stellvertreter:	Herbert Kardeis
Erweiterter AUSSCHUSS	
Hallenwart:	Albert Huber
Hallenwart Stellvertreter:	August Kirchgassner
Ausrückender Obmann:	Johann Altendorfer sen.
Fähnrich:	Herbert Kardeis
Fähnrich Stellvertreter:	Roman Schwab sen.
nicht im Ausschuss	
Damenvertretung:	Frieda Mailinger

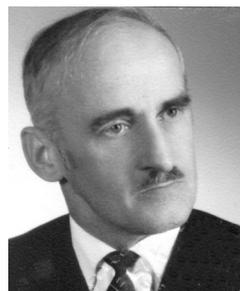
## **OBMÄNNER vom Eisschützenverein Obertrum**



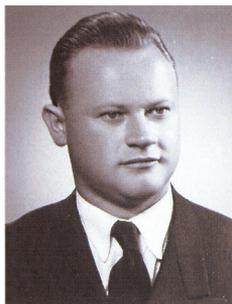
**Georg Strasser**  
?



**Albert Fleischer**  
? bis 09.01.65



**Josef Gishammer**  
09.01.65-06.01.68



**Fritz Strasser**  
06.01.68-20.01.79



**Franz Wirthenstätter**  
20.01.79-14.01.89



**Georg Brötzner**  
14.01.89-28.01.95



**Roman Leobacher**  
28.01.95-18.02.02



**Josef Wenger**  
18.02.02-29.01.05



**Hermann Huber**  
29.01.05- ?

Als weitere Obmänner wurden Josef Gishammer ( 1965-1968) und Fritz Strasser (1968-1979) gewöhlt.

1970 Mattsee und Seekirchen gründen eigene Vereine und trennen sich vom ESV Obertrum.

1971 der Vereinsname wird auf Union ESV Obertrum-Seeham geändert.

1972 die Errichtung der ersten Asphaltbahn (Langbahn) neben dem Tennisplatz unter Obmann Fritz Strasser.

1974 Seeham gründet einen eigenen Verein, der Vereinsname wird auf UESV Obertrum geändert.

1976 Bau der Flutlichtanlage.

1979 bis 1989 Obmann Franz Wirthenstätter.

1989 bis 1995 Obmann Georg Brötzner.

1991 eigenes Vereinsheim in der Fremdenverkehrsbaracke.

1993 Errichtung des Vereinsheimes im neuen Kindergarten.

1995 bis 2002 Obmann Roman Leobacher.

2002 bis 2005 Obmann Josef Wenger.

2003 Planung der Stockhalle.

2004 Hermann Huber übernimmt für den erkrankten Obmann Josef Wenger die Führung des UESV Obertrum.

August 2004 Baubeginn der Stockhalle.

2005 Obmann Hermann Huber.

Einweihung der Stockhalle am 22.Mai 2005.

Mai 2010 Anbau eines neuen Vereinsheimes an die Stockhalle.

Durch den Bau der Stockhalle sind Turniere, Meisterschaften und Training bei jeder Witterung möglich. Es werden im Jahr sehr viele vereinsinterne Turniere und Meisterschaften durchgeführt. Die Halle wird auch von anderen Vereinen und Körperschaften für Veranstaltungen verwendet.

2013 23.Juni 100jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe

Die Tradition der Fahnenmutter durch die Familie Josef Sigl V ( Gattin Paula Sigl 1913-1937), Frau Paula Sigl 1937-2010 (Schwester von Josef Sigl VI), setzt sich im Jahr 2013 durch Frau Heidrun Sigl (Gattin von Josef Sigl VII), als Fahnenmutter der neuen Vereinsfahne, weiterhin fort.



Gründungsfoto vom 9.Jänner. 1913

## Vereinsgeschichte

Im Winter 1911 ereignete sich am Obertrumersee, in der Bucht zu Staffl, bei einem Eisstockschießen ein Unglück. Ein großer Teil der Stockschiützen ist bei dieser Tätigkeit in das nicht sehr tragfähige Eis am See eingebrochen. Wie durch ein Wunder waren keine Opfer zu beklagen. Aus diesem Grunde wurde an jedem Jahrestag (vermutlich der erste Samstag nach Heilig Dreikönig) eine Dankesmesse in der Obertrumer Kirche abgehalten. Am 9.1.1913 wurde aus diesem Anlass ein Verein (Eisschützenverein) mit den Gemeinden Obertrum, Seekirchen, Seeham und Mattsee gegründet (siehe Gründungsfoto). Erster Obmann wurde Herr Josef Gishammer (Bäcker- und Müllermeister) aus Obertrum, Obmannstellvertreter Herr Franz Schmidhuber (Bichlbauer) aus Kothgumprechtung und Schriftführer Josef Sigl V. (Bräu) aus Obertrum. Diese drei Persönlichkeiten scheinen in der Gründungsurkunde der K.u.K. Landesregierung als Proponenten (Antragsteller) auf. Weitere bekannte Gründungsmitglieder waren unter anderem Felix Kriechhammer, Johann Schöndorfer, Albert Steiner, Albert Fleischer, Eduard Aigner (Buchbergbauer), Josef Schaumburger (Veitlbauer), Martin Helminger (Zenzenbauer), Karl Gerzer, Johann Gerzer, H. Schwab (Rotscherer), H. Keil (Auwirt), H. Kaiser, Paula Sigl (Fahnenmutter). Die Dankesmesse und wahrscheinlich auch die Jahreshauptversammlung wurden alle Jahre, wie bereits angesprochen, an jedem ersten Samstag nach Heilig Dreikönig abgehalten.

Pokalspiele konnten schon relativ bald nach der Gründung des Eisschützenvereins abgehalten werden. Der Bräupokal, ein von der Trumer Privatbrauerei gestiftetes und mit genau festgelegtem Regelwerk ausgestattetes Turnier, wurde schon bald ins Leben gerufen. Es befinden sich im Archiv der Trumer Privatbrauerei Belege über dieses Stockschießen.

Der Obertrumer Eisschützenverein wurde als gemeindeübergreifender Verein geführt. Die Gemeinden Obertrum, Mattsee, Seeham und Seekirchen waren in diesem Verein zusammengeschlossen. Der Verein führte den Namen Obertrum-Seekirchen. Im Jahre 1937 wurde eine neue Vereinsfahne geweiht. Frau Paula Sigl hat die neue Fahne als Fahnenmutter gespendet und wahr von 1937 bis zu ihrem Ableben 2010 Fahnenmutter des Eisschützenvereines Obertrum (73 Jahre).

Schon vor dem zweiten Weltkrieg gewann Baumeister Ing. Ferdinand Doll 1938, bei der Internationalen Sportfestwoche in Garmisch-Partenkirchen die Goldmedaille im Weitschießen auf Eis mit 87 m.

Am 3.8.1939 wurde der Eisschützenverein als Brauchtumsverein durch die BH Salzburg Land aufgelöst. Nach dem zweiten Weltkrieg am 7.2.1947, Widergründung des Obertrumer Eisschützenvereines (EV Obertrum-Seekirchen). Der erste, in Aufzeichnungen erwähnte Obmann nach der Widergründung, wurde Georg Strasser, Seewirt in Staffl. Ihm folgte Albert Fleischer, bis 9.1.1965 als Obmann. Albert Fleischer erreicht bei der Europameisterschaft 1955 auf Eis, im Zielschiessen in Salzburg, den hervorragenden 2. Platz (Silbermedaille).

Obertrum, den 14. Jänner 1913



An die

Landes - Regierung  
in

Salzburg.

Die Gefertigten zeigen hiermit an, dass sich am 9. Jänner d. J. der Verein, Eiaschützen Obertrum - Seekirchen konstituiert hat und dass in der bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft angemeldeten Versammlung beiliegende Statuten einstimmig genehmigt wurden.

Es ergeht an die hohe k. k. Landesregierung das Ersuchen diese Statuten und den Bestand des Vereines genehmigen zu wollen.

5 Statuten Exemplare und die Stempeln liegen bei.

*Josef Lechner*  
*Johann Meindlhuber*  
*Josef Fink*  
*Schreff.*

K. k. Landes-Regierung in Salzburg	
Präs:	19 JAN 1913 Coll. 5
Dept. <i>IX</i>	Nr. <i>1455</i>

*5 A 30 Heller Romyer*

*L*  
*H 2*  
*1913*

Dokument zur Vereinsanmeldung vom 14. Jänner 1913

